

Sieben diagnostisch-pädagogische Verfahren für den Schulanfang

Ein Reader zum Leitfaden

„ILeA 1 - Individuelle Lernstandsanalysen in den ersten sechs Schulwochen
und darüber hinaus“



Sieben diagnostisch-pädagogische Verfahren für den Schulanfang

Ein Reader zum Leitfaden „ILeA 1- Individuelle Lernstandsanalysen in den ersten sechs Schulwochen und darüber hinaus“

Wissenschaftliche Leitung:
Annedore Prengel

Projektleitung:
Katrín Liebers

Redaktion:
Heike Kroner und Christina Peschel

Dieser Reader entstand kooperativ im LISUM Bbg und in der Universität Potsdam.

Herausgeber:

Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (LISUM Bbg), 14974 Ludwigsfelde-Struveshof, 2004.

Tel.: 03378 209-154, Fax: 03378 209-303

Internet: www.lisum.brandenburg.de

Autorinnen und Autoren:

Annedore Prengel (Wissenschaftliche Leitung) und Katrin Liebers (Projektleitung), Martina Klunter, Heike Kroner, Ursula Carle, Gerald Matthes, Christina Peschel, Monika Raudies, Christiane Ritter, Martin Rudnick, Ada Sasse, Gerheid Scheerer-Neumann, Charlotte Zwack-Stier

Grafik:

Diana Fürch, Katja Rhinas, Ulrike Schöder

© Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (LISUM Bbg); 2005
www-lisum.brandenburg.de

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte einschließlich Übersetzung, Nachdruck und Vervielfältigung des Werkes vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des LISUM Brandenburg in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Dieses Verbot gilt nicht für Schulen im Land Brandenburg.

Das Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (LISUM Bbg) ist eine Einrichtung im Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS).

Der Reader wird vom LISUM Bbg im Auftrag des MBJS herausgegeben. Er stellt jedoch keine verbindliche amtliche Verlautbarung des MBJS dar.

Inhalt

Vorwort

1. **Kinderleistungen im Anfangsunterricht wahrnehmen und professionell handeln**
Katrin Liebers, Annedore Prengel
2. **Psychosoziale Gesamtsituation**
Annedore Prengel
3. **Feststellung der Lernausgangslage im Bereich Sprache und Schriftsprache**
Ada Sasse
4. **Verschiedene Stufenmodelle der Schriftsprachentwicklung**
Heike Kroner, Christina Peschel
5. **Phonologische Bewusstheit**
Gerheid Scheerer-Neumann, Christiane Ritter
6. **Fallstudie zur phonologischen Bewusstheit**
Gerheid Scheerer-Neumann, Christiane Ritter
7. **Mündliches Sprachhandeln**
Ada Sasse
8. **Kinder mit besonderen Förderansprüchen**
Gerald Matthes
9. **Lernstandsanalyse im Mathematikunterricht**
Martina Klunter, Monika Raudies
10. **Basisförderung Mathematik**
Charlotte Zwack-Stier
11. **Der aktuelle Lernstand Mathematik – Diagnose und Fördermöglichkeiten**
Kultusministerium Saarland
12. **Lernstandsanalysen im Anfangsunterricht – Ein Erfahrungsbericht**
Ulrike Schröder
13. **Auswertungstabellen**
Heike Kroner, Christina Peschel
14. **Lernpässe für die Selbstevaluation der Kinder**
Annedore Prengel, Ulrike Schröder
15. **Literatur, Materialien, Internetadressen**
16. **Autorenverzeichnis**

Vorwort

Liebe Lehrerinnen und Lehrer der Schulanfängerinnen und Schulanfänger, wir freuen uns, Ihnen den Reader „Sieben diagnostisch-pädagogische Verfahren für den Schulanfang“ übergeben zu können. Dieser Reader ergänzt die seit Sommer 2004 vorliegenden „ILeA 1 – Individuelle Lernstandsanalysen im Anfangsunterricht – Ein Leitfaden für die ersten sechs Schulwochen und darüber hinaus“, indem er weitere Verfahren zum Erfassen von Lernständen und passende pädagogische Angebote für den Anfangsunterricht zur Auswahl bereitstellt.

Im Land Brandenburg sollen vom Schuljahr 2005/2006 an verbindlich in allen 1. Jahrgangsstufen die Lernausgangslagen der Kinder erhoben werden. Dafür wurde der Leitfaden „Individuelle Lernstandsanalysen im Anfangsunterricht“ von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe verfasst. Er liegt seit Beginn des Schuljahres 2004/2005 an allen Grundschulen im Land Brandenburg zur freiwilligen Erprobung vor.

Um den Anforderungen des Schulalltags zu entsprechen, musste dieser Leitfaden möglichst knapp gehalten werden – das hatte die Evaluation¹ der Entwurfsfassung im Schuljahr 2003/2004 eindeutig ergeben. Unserem darum alltagstauglich kompakt gehaltenen pädagogischen Diagnostikum lagen Langfassungen zugrunde, die wir nicht in der Versenkung verschwinden lassen, sondern mit diesem Reader allen Interessierten zugänglich machen wollen.

Der vorliegende Reader dient folgenden Zielen: Die sieben Verfahren, die er – neben einigen erläuternden Texten – anbietet, enthalten weitere oder vertiefende Möglichkeiten zur Feindiagnostik (z. B. Basisförderung Mathematik) beziehungsweise für die Verwendung zu verschiedenen Zeitpunkten im Schuljahr. Die theoretischen Erläuterungen sollen es ermöglichen, sich gründlicher und ausführlicher über die den einzelnen Verfahren zu Grunde liegenden wissenschaftlichen Erkenntnisse zu informieren. Da der kurz gehaltene „ILeA 1 - Leitfaden zur individuellen Lernstandsanalyse“ auf den im Reader enthaltenen Langfassungen beruht, enthalten beide Publikationen stellenweise gleiche oder ähnliche Aufgabenstellungen.

Sechs der sieben Instrumente, die dieser Reader anbietet, wurden von den Autorinnen und Autoren Martina Klunter, Katrin Liebers, Gerald Matthes, Annedore Prengel, Monika Raudies, Christiane Ritter, Ada Sasse, Gerheid Scheerer-Neumann, Charlotte Zwack-Stier für das Brandenburger Vorhaben zur Einführung diagnostisch-pädagogischer Erhebungen nach der Einschulung entworfen. Zudem gibt es weitere Lesetexte, die in der gemeinsamen Arbeit entstanden sind und Eingang in dieses Material gefunden haben. Wir freuen uns, dass wir in diesem Reader die lange vergriffene und von vielen nachgefragte Veröffentlichung „Der aktuelle Lernstand Mathematik – Diagnose und Fördermöglichkeiten“ zugänglich machen können. Dieser Text wurde noch von dem inzwischen verstorbe-

¹ Vgl. Geiling, Ute und Luntz, Edwin: Lernstandsanalyse im Anfangsunterricht, Brandenburg 2004, Schulamtsbezirk Wünsdorf, Halle 2005

nen Marburger Wissenschaftler Reinhard Kutzer und von Charlotte Zwack-Stier gemeinsam mit einer saarländischen Arbeitsgruppe erarbeitet. Er bietet wertvolle Informationen und Aufgabenstellungen für die Diagnostik und Pädagogik im mathematischen Anfangsunterricht. Er kann vor allem im Bereich Prävention von Problemen im Rechnen wirksam eingesetzt werden, weil er sehr sorgfältig in die elementaren und unverzichtbaren Lernschritte einführt. Wir danken dem saarländischen Kultusministerium für die freundliche Genehmigung zur Veröffentlichung.

Zur fachgerechten Vorbereitung der individuellen Lernstandsanalysen sind landesweite Fortbildungen für die brandenburgischen Lehrkräfte vorgesehen. Dazu wurden die Fachberaterinnen für Anfangsunterricht/FLEX und die Fachberaterinnen für Teilleistungsstörungen vom Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (LISUM Bbg) qualifiziert. Diese bieten regionale Fortbildungsveranstaltungen an. Ziel dieser Qualifizierung ist der kompetente Umgang mit den diagnostisch-pädagogischen Verfahren, um Kinder der Grundschulen im Land Brandenburg von Anfang an gezielt zu fördern und angemessen zu fordern.

Wir freuen uns den Reader sowohl als Internet-Publikation des LISUM Bbg zum Downloaden (www.lisum.brandenburg.de/) als auch in einer gedruckten Fassung im Universitätsverlag (ISBN-Nummer) publizieren zu können. Wir danken allen Autorinnen und Autoren sowie Frau Baumann vom Universitätsverlag und Frau Haseloff vom LISUM Bbg herzlich für die gute Kooperation.

Wir bitten alle, die mit den hier vorgelegten Instrumenten arbeiten, um ihre Rückmeldung an E-Mail: aprengel@rz.uni-potsdam.de und E-Mail: katrin.liebers@lisum.brandenburg.de.

Katrin Liebers
LISUM Bbg

Annedore Prengel
Uni Potsdam